

Bündnis90/Die Grünen
Ratsfraktion Norden

Schulstr. 33
26506 Norden
Telefon: 04931 - 4442
Telefax: 04931 - 167 107
E-Mail: gruene.norden@t-online.de
Internet: www.greue-ne-norden.de



An die
Stadt Norden
Frau Bürgermeisterin Barbara Schlag
Am Markt 14/15

26506 Norden

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Finanzausschuss

*11.1. TOP 9
flyout 2-3
im TIP per. überleben.*

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin !

Anlässlich der Erläuterungen des Kämmerers zum Haushaltsplan 2015
am 27.2. 2015 in unserer Fraktion wurden folgende Sachverhalte bekannt:

*13.
u*

1. Der Haushaltsplan 2015 berücksichtigt nicht die verminderte Einnahme aus dem Bewirtschaftungsvertrag Ocean Wave (kein Pachtvertrag), obwohl der Rat der Stadt Norden dies verbindlich i. R. des Maßnahmenpaketes für die Eigengesellschaft WBN im Dezember 2014 beschlossen hat.

Antrag a.:

Der Ansatz im Haushaltsplan ist um 60.000,-- € zu vermindern.

2. Es wurde der Sachverhalt „Parkplatz Ocean Wave“ hinsichtlich der stattgefundenen Betriebsprüfung bei der Stadt Norden erläutert und erstmals erklärt, dass die Nachforderungen für 2007 – 2010 in 2014 gezahlt wurden. Die Einsprüche wurden dagegen 2014 eingelegt. Das Verfahren ist bisher nicht abgeschlossen.
Es wird nochmals gebeten darzustellen, welche Rückstellungen genau für diesen entsprechenden Sachverhalt (Behandlung des Parkplatzes als



Betrieb gewerblicher Art) für die Jahre 2011, 2012, 2013 und 2014 gebildet wurden und in welcher Höhe für 2015 eine steuerliche Würdigung im Haushaltsplan erfolgt ist.

Wie wurde der Vorgang in den Steuererklärungen 2011 – 2013 behandelt (als Betrieb gewerblicher Art?)

Analog wie wird dies 2014 erklärt und ist eine Anpassung der Steuerrückstellung 2011 – 2014 in 2015 vorzunehmen?

Die Fragen haben sich derart erst nach der Darlegung des zugrunde liegenden Sachverhalts durch Herrn Harms ergeben.

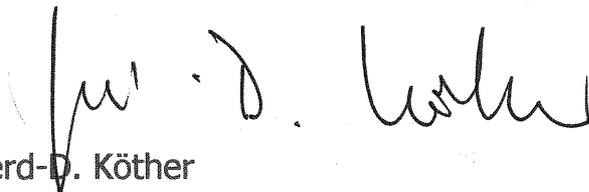
3. Wir beantragen zu prüfen, ob eine Kündigung des Bewirtschaftungsvertrages mit den WBN unter den gegebenen Umständen wirtschaftlich sinnvoll ist, d. h., wenn die Bewirtschaftung künftig durch die Stadt Norden selbst erfolgt.
4. Diese Prüfung ist unter Berücksichtigung auch steuerlicher Aspekte und Folgen sowohl bei der Stadt Norden als auch bei ihrer Eigengesellschaft WBN vorzunehmen.
5. Aus diesem Grunde aber auch bei insgesamt zunehmender steuerlicher Folgen aus der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Norden und ihrer Beteiligungen
beantragen wir (b):

im Haushalt 2015 mindestens 20 T€ für steuerliche Beratung

in Fragen der vorausschauenden Gestaltung von Verträgen zwischen der Stadt Norden und ihren Beteiligungen unter Berücksichtigung der jeweiligen aktuellen Steuerrechtsänderungen anzusetzen.

Aufgrund der vermehrten Anforderungen durch das EU-Recht, bezogen auf die Wettbewerbssituation zwischen privatrechtlichen und öffentlichen Unternehmen ist hier eine Verschärfung permanent gegeben.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd-D. Köther